

Neu-Braunfels-Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 50.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 19. December 1901.

Nummer 9.

Frau Anna Sklenar.
Das größte und modernste
Putz- und Mode-Geschäft.
In Boelckers Gebäude.

Weihnachten!

Die Feiertage nähern sich, und es war bis jetzt immer noch warmes Wetter. Da bin ich gezwungen, meine Winterwaare billig zu verkaufen. Ich sage nicht „unter dem Kostenpreis“, wie Alle, denn meine Waare ist nur lauter neue, von dem Besten und doch billig.

- | | |
|---|--|
| Damen - Jacken.
In Schwarz, Braun, „Tan“, Roth und Grau; alle Nummern und Preise. | Dry Goods.
Alle Farben Flanel für Schirtheife. Große Auswahl in schwarzen Kleiderstoffen. Seidene Stoffe. Stoffe für Brautkleider u. Ball-Tolletten. |
| Damen - u. Kinder - Capes.
Feine besetzte Tuch-Capes. Gefütterte Tuch-Capes. Plüsch-Capes, Astrakan- u. Brokat-Capes. | Trimmings, alle modernsten Sorten.
Fascinators. Feine wollene Shawls. Kopftücher, alle Farben. |
| Damen - Röcke.
Schwere Tuch-Röcke, alle Farben. Die größte Auswahl in seidernen Röcken in verschiedenen Styles. | Notions.
Feine Musselin-Unterwäsche. Feine gute Blage-Handschuhe. Taschentücher und Wästel. Taschen und Täschchen. Broschen und Ketten. Bänder und Kämmen. Netzes und Kragen. Spitzen-Gardinen und Tischdecken. Ebenen-Decken. Spitzen und Strümpfe. |
| Eine große Auswahl in Collarettes und Boas. | |
| Alle Farben und Nummern seidene und wollene Schirtheife. | |
| Die reichhaltigste Auswahl in modernen Hüten halte ich immer. | |

Zur Besichtigung ladet freundlichst ein
A. Sklenar.

Joseph Roth.

Uhren- u. Goldwaarengeschäft.

Hält stets das größte Lager jeder Art

Taschenuhren, Stand-, Wand- u. Weckeruhren,

Schmuckfachen in solidem Gold u. Silber, auch plattirt; das Neueste, Feinste und Beste zu jedem Preise; dergleichen auch in Silberwaaren verschiedene Neuheiten. Ferner

Brillen, Goldfedern, Rasirmesser, Albums und Bilderrahmen, Musikinstrumente u. s. f.
Alles zu äußerst billigen Preisen. **Herberzeugt Euch.**

Weihnachten.

H. V. SCHUMANN

hat die größte Auswahl in

- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| Albums | Kragen- u. Manchetten-Kasten |
| Stambüchern | Arbeits-Kasten |
| Toiletten-Kasten | Photographien-Kasten |
| Rasir-Kasten | Handschuh- u. Kravatten-Kasten |

Fountain Pens von \$1.00 bis \$3.00.

Alfred Wrights Parfümerien sind die besten in der Stadt.

Weihnachts- u. Neujahrs Karten.

H. V. SCHUMANN.

Apotheker

Neu-Braunfels,

Texas.

Das Eröffnungs-Concert im neuen Opernhaus.

Es war bitterkalt am Samstag Abend, aber dennoch hat sich ein sehr zahlreiches Publikum im neuen Opernhaus eingefunden, um dem Gemeinwesen und Können des „Musical Club“, sowie dem Unternehmungsgeist der Herren Seelap die ermutigendste Anerkennung zu zollen. Hätte Doreas nicht gar so grimmig geblasen, so wäre kein Stehplatz mehr vorhanden gewesen. Allein so blieben viele, die weiter ab wohnten, zu Hause; und man kann es ihnen nicht verdenken. Das Hinschauen nach dem Concerte hätte man sich ja schließlich noch gefallen lassen können; aber dann das Nachhausefahren! Wir Texaner sind nicht veredelt, vor einem echten Nordor aber, wie er am Samstag Abend wehte, haben wir doch einen gewaltigen Respekt. Als sich der Vorhang der geschmackvoll ausgestatteten Bühne hob, trat Herr Joseph Faust vor und hielt folgende Ansprache: „Berechte Anwesende! Meine Damen und Herren!

Es war zu schön gewesen — es hat nicht sollen sein! —
„Mit des Geschicks Mächten
Ist kein ew'ger Bund zu flechten
Und das Unglück schreitet schnell!“
Bezugnehmend auf Schillers schöne Worte bedauere ich sehr, Ihnen mittheilen zu müssen, daß Herr Julius Schübe, der versprochen hatte, die Eröffnungsrede bei dieser Gelegenheit zu halten, abgehalten worden ist, hier zu erscheinen. Folgende Depesche erhielt ich um halb zwölf Uhr heute, nachdem es zu spät war, Ersatz zu schaffen:
„Habe mich gestern schrecklich erkältet und kann nicht sprechen. Entschuldigend Sie mich, ich bedauere sehr.“
Julius Schübe.“

Nun ist es nicht unternommen, die Stelle des fehlenden und beliebten Redners einzunehmen; auch habe ich keine Zeit gehabt, mich vorzubereiten und wäre trotz aller Vorbereitung nicht befähigt, dieser für Neu-Braunfels so bedeutungsvollen Gelegenheit Veredlung anzudeuten zu lassen. Trotzdem möchte ich mir gestatten, hier einigen bescheidenen Gedanken Ausdruck zu geben mit kurzen Rückblicken in die Vergangenheit.

Jedenfalls bedauern wir alle sehr, daß unser beliebter Freund Herrmann Seelap der sich wohl am meisten um das geistige und gefühlvolle Leben in Neu-Braunfels verdient gemacht hat, nicht zugegen sein kann. Heute Abend vermisse ich ihn sehr. Bekanntlich war er die Seele des ersten Sängersfestes, welches hier in 1853 in einem provisorisch eingerichteten Gebäude abgehalten wurde.

Der Erfolg dieses Festes war die Veranlassung des im darauffolgenden Jahre mit Herrn Julius Renner unternommenen Baues der jetzt in Ruinen liegenden Sängershalle. Von wie vielen geselligen Vergnügungen und geistigen Genüssen die alte Halle zu erzählen würde, ist Manchem von Ihnen noch im Gedächtnis. Manches schöne Concert und Theater ist dort für gefällige und nützliche Zwecke abgehalten worden. Leider sind nur sehr Wenige von denen, die sich damals verdient gemacht haben, heute noch in unserer Mitte.

Noch etwas weiter in die Vergangenheit schweifend wird uns in Erinnerung gebracht die Gründung des ersten Sängervereins, „Germania“, in 1848, mit Peter medy als Dirigent. Besagter Sängerverein veranstaltete die erste 4. Juli-Freier mit Concert und Ball, wobei Mutter Erde als Parquet-Tanzboden dienen mußte.

Auch die etwas gedrängten, jedoch lustigen Tanzvergnügen, die in der damaligen Hauptwache abgehalten wurden, wobei Reiningger mit Klarinette und Schubach mit Trompete das Orchester bildeten, bleiben den alten Bürgern unvergessen. Später entstanden verschiedene Tanzlokale, u. A. diejenigen von Weimer, Arnold, Sippel und Hein — zwar primitiv, aber immer ging es dorten lustig her. Zuweilen wurden auch handgreifliche Begegnungen gepflegt, jedoch selten gefährlicher Art.

Im Jahre 1858 baute dann Job. Schumacher eine größere Halle, wo jetzt

Anke & Reinary' Cottongin steht. Viele von uns damals jungen Leuten erhielten daselbst „die Feuerprobe“. Schumacher war nämlich ein vorzüglicher Tanzlehrer.

Etwas später, kurz vor Anfang des Bürgerkrieges, baute Herr Sippel das Gebäude, das später, erneuert und ausgebaut, als Lenzen's Halle bekannt war.

Im Jahre 1870, nachdem das 25-jährige Jubiläum des Entschens von Neu-Braunfels so erfolgreich gefeiert worden war, erbaute Herr Weichold die jetzige Napdorff's Halle. Diese diente auf längere Jahre als Sitz der Vergnügungen für die Neu-Braunfels. Lenzen's Halle erfüllte später diesen Zweck, wurde aber leider 1895 durch Feuer zerstört. In derselben wurde bekanntlich das 13. Bundes-Sängersfest in erfolgreicher Weise gefeiert. Frühere Sängersfeste wurden theilweise in provisorischen Bauten abgehalten, wie z. B. das sehr gelungene Fest unter dem Vereinsberge, dessen sich wohl noch viele Anwesende erinnern.

Um einem langgeheulten Bedürfnis abzuhelfen, wurde in neuerer Zeit Hoffmann's Geschäftslokal in ein Opernhaus umgewandelt, erwieb sich jedoch kaum zweckentsprechend.

Nach vielen vergeblichen Versuchen behufs Erbauung einer passenden Halle entschlossen sich die Gebrüder Seelap, dem seit Jahren sehr fühlbaren Mangel abzuhelfen, und schenken keine Kosten, diesen Prachtbau den Bürgern von Neu-Braunfels zur Verfügung zu stellen, zu dessen Einweihung wie uns heute Abend versammelt haben. Alle Ehre und Anerkennung gebührt den Erbauern, und genügt wird jeder Bürger sein Bestes dazu beitragen, daß ihr Unternehmen auch von finanziellem Erfolg begleitet sein wird.

Neu-Braunfels, bekannt als Hort der Geselligkeit, hat viel Gutes geleistet auf dem Gebiete des Gesanges, des Schauspiels und der Musik, und wir haben auch heute Abend die Genugthuung, daß das erste Concert hier von unserem „Musical Club“, einem ausschließlich aus heimischen Kräften bestehenden Verein, veranstaltet wurde.

Mögen ferner, befördert durch dieses jetzt zweckentsprechend bestens ausgestattete Lokal, das Vereinswesen, Theater, Concerte und Bälle wieder mehr gepflegt werden, ist wohl unser Aller Wunsch.

„Das Alte stirbt, es ändern sich die Zeiten,
Und neues Leben blüht aus den Ruinen.“

Mit diesen kurzen Bemerkungen erkläre ich hiermit das Opernhaus der Gebrüder Seelap eröffnet.

Nachdem der Beifall, mit welchem die Bemerkungen des Redners entgegengenommen wurden, verhaft war, erhob Altmeister Hälbly den Taktstock, und die süßen Klänge des Orchesters durchfluteten den Saal und entzückten die Hörer.

Die Musik des Opernhauses ist eine vorzügliche, so daß das zarteste Pianissimo, die feinsten Ton-Nuancen in allen Theilen des Zuschauerraumes zur vollen Geltung kommen. Dies konnte man namentlich bei dem Violin-Solo des Herrn Walter Faust (begleitet von Fr. Lottie Pfeuffer), bei dem Pianoforte-Duett von Frau M. E. Quinn und Fr. Suske Nägelin, und bei Herrin Gaus's langvollem Quinnet, vorgetragen von Fr. Thella Bernhard (1. Sopran), Fr. Suske Nägelin (2. Sopran), Frau M. E. Quinn und Fr. Eda Nägelin (Alt), Prof. Ed. Gruene (Baß) und Fr. Lottie Pfeuffer (Piano) beobachten. Die Orchester-Nummern wurden ebenfalls ohne Ausnahme prächtig vorgetragen.

Folgende Herren und Damen wirkten im Orchester mit: Prof. Stephan Hälbly, Dirigent; die Herren Walter Faust und Emil Fischer, 1. Violine; Herr Alfred Hampe, 2. Violine; Prof. Ed. Gruene, Cello; Herr Georg Freitag, Contrabaß; Herr Robert Hehlis, Fidele; Herr Carl Drübert, 1. Clarinette; Herr Wolph Schneider, 2. Clarinette; Herr Louis Mittenborn, Cornett; Herr Otto Warnede, Horn; Herr Willie Altwein, Posaune; Frau M. E. Quinn und die Fr. Suske Nägelin, Thella Bernhard, Tony Schmidt und Lottie Pfeuffer, Pianoforte.

Lehrer-Versammlung am 14. December 1901.

Die Versammlung wurde durch County-Richter Bodemann eröffnet. Des kalten Wetters wegen waren erst nicht viele Mitglieder zugegen; im Laufe des Tages kamen jedoch mehr; im Ganzen waren 17 Lehrer und Lehrerinnen anwesend.

Der County-Richter ernannte Herrn J. O. Neuf als stellvertretenden Vorsitzenden während des Jahres. Folgende Beamte wurden gewählt: Sekretärin Fr. M. Wader; Schatzmeister J. O. Neuf; Excursus-Comite, Fr. Lausch, E. J. Mast, E. Heinen.

Ein Antrag des Herrn Heinen, mit dem Sekretärsamt eine Vergütung der erwarteten Dienste zu verbinden, wurde abgelehnt.

Der jährliche Beitrag wurde auf Antrag des Herrn Neuf auf 50 Cents festgesetzt. Herr Neuf las hierauf einen vortrefflichen Aufsatz über den „Plan des Instituts für das kommende Jahr“ vor. Der Grundgedanke des Aufsatzes war, daß das Institut erstens eine Quelle der Begeisterung, des professionellen Enthusiasmus und der gegenseitigen Hilfe, und zweitens eine angenehme gesellschaftliche Erholung für die Lehrer des Countys sein sollte. Zur Erreichung dieser Ziele setzen regelmäßiger Besuch und Lust zu ernstlicher Arbeit das Erforderliche. Vorträge sollten mit Unterricht abwechseln. Debatten, Vorlesungen, Muster-Examinationen, Berichte über Begebenheiten der Gegenwart, Deklamationen, Fragekasten, Musik sollten auf dem Programm Platz finden.

Dem Vorschlag des Herrn Neuf gemäß wurde beschlossen, das Studium von „School Management“ nach dem Klassenplan aufzunehmen. Herr Mast wurde beauftragt, in jeder Versammlung dieses Schuljahres über laufende Begebenheiten zu berichten. Ferner wurde beschlossen, einen Teil des Programmes Muster-Examinationen zu widmen.

Herr J. Lausch sprach sodann über den „Werb der Sommer-Normalisulen“. Das ideale Ziel derselben sei, denjenigen, die es nötig haben, zu helfen, sie zu ermutigen und begeistern, und zwar durch Verkehr mit Soldaten, die im Lehrberufe höher stehen und mehr Erfahrung haben. Die Art und Weise, wie diese Sommer-Normalisulen geführt werden, sei nicht einwandfrei; man unternimmt zuviel und das Hauptziel sei die Erlangung eines Certificats; von wahren Ideen, unbedingte oberflächliche Leistungen, nichtbefähigte Examina seien die Folge. An der Debatte über diesen Gegenstand beteiligten sich die Herren Heinen, Neuf und Bernhard; letzterer war der Ansicht, daß nicht die verschiedenen Wissenszweige, sondern Methoden in Sommer-Normalisulen gelehrt werden sollten; Lehrer sollten sich erst ein Certificat verschaffen und dann die Normalisulen besuchen.

Die Nachmittags-Sitzung wurde durch hübsche Zither-Vorträge der Fr. Thella Fischer, Annie Weibacher und Thea Egeling eröffnet. Herr A. M. Börner hielt einen interessanten Vortrag über die „Literatur des Südens“. Er sprach von der färglichen Aufmerksamkeit, die dieser Gegenstand in Textbüchern findet, und gab dann einen kurzen Abriss der Literaturgeschichte des Südens, indem er die hervorragenden Schriftsteller des Südens, deren Lebenslauf, Umgebung und Hauptwerke kurz skizzierte.

Herr E. Heinen folgte dann mit einem Vortrag über den „fortschrittlichen Lehrer“; Fortschrittlichkeit führe zum Erfolg; die Erfordernisse seien gründliches Wissen, Geschicklichkeit im Unterrichten, rechte Veranlagung zum Lehrerberufe, Liebe und Mitgefühl für Kinder, sowie wachsameres Streben, mit der Zeit Schritt zu halten; vor Allem sollte der Charakter des Lehrers den Kindern als Beispiel dienen können.

Folgendes Programm für den 18. Januar 1902 wurde angenommen:
Übungen für Freitag Nachmittag; Fr. Schlicher.

Die persönlichen Gemohnheiten des Lehrers; E. F. Barron.

Muster-Lektion im Lesen, 3. Klasse; A. E. Jessen.

Muster-Lektion in Orthographie, 3. Klasse; A. E. Coers.

Muster-Lektion in Orthographie, 3. Klasse; A. E. Coers. Muster-Lektion in Orthographie, 3. Klasse; A. E. Coers.

Die jungen Damen des Zither-Clubs erfreuten hierauf die Anwesenden durch weitere Zithervorträge und erzielten förmlichen Applaus.

Eine natürliche Folge. Gelsucht ist die natürliche Folge von Leberleiden, Horn's Alpenräuter Blutleber das natürliche Mittel sie zu heilen. Er reinigt das Blut von angehäufter Galle und spornet die träge Leber zu neuer Thätigkeit. Ist nur durch Lokal-Agenten oder direkt von dem Eigenthümer, Dr. Peter Jahnke, 112-114 S. Payne Ave., Chicago, Ill., zu beziehen.

Cigarren-Fabrik.

Carl Schreier, Eigenthümer, Markt-Strasse, Neu-Braunfels, Tex. Gute abgelagerte Waare im Preise von \$26 bis \$32 per Tausend stets an Hand.

Bernhard Schulze,

Händler in **Groceries, Hen, Corn, Kleie, usw.**

Alle Sorten Fleisch,

selbstfabrizierte Würst, nördliche Därme, dieses frische Schmalz u. s. w. zu jeder Tageszeit bei **Garry Mergel,** Wegels Store-Gebäude, Seguin-Str.

Alle Sorten Fleisch

und nördliche Därme zu haben zu jeder Tageszeit bei **F. Schumann.**

Zu verkaufen.

Das Eigentum der verstorbenen Frau E. Schmitt an der unteren Seguin-Strasse, bestehend aus zwei Lots, drei Wohnhäusern nebst Stallungen u. s. w. Nähere Auskunft erteilt **F. Druebert,** Administrator, Neu-Braunfels, Texas.

Borchers' Farm

zu verkaufen; 199 Ader, davon 135 im Cultur, alles eingezäunt, gutes Wohnhaus, Corn- und Futterhäuser, Wasser beim Haus und auch im Pasture, 3 Meilen südlich von Neu-Braunfels. Näheres bei **Charles Borchers,** 44 if Neu-Braunfels.

Frau W. H. Brillling,

geprüfte Hebamme, bittet um geneigten Zuspruch. Besuche werden gemacht bei Tag und Nacht. Frauen- und Kinder-Krankheiten werden ebenfalls behandelt. Wohnung auf Adolph Schneiders Platz, Mühlens-Strasse, Neu-Braunfels.

Kauft Obstbäume,

Ziersträucher, Rosen u. s. w., welche hier gezogen sind und Ihr erhaltet christliche Waare zu niedrigen Preisen. Mein Vorrath umfaßt diese Jahr über 100,000 Bäume und Pflanzen. Ich führe keine Wunderbäume, welche \$1.00 und mehr per Stück kosten, sondern nur solche, die hier gedeihen. Nur Herr John Wildsch und meine Söhne verkaufen meine Bäume.

Otto Locke.

Alle Sorten Fleisch

zu jeder Tageszeit bei **Gebrüder Seelap,** San Antonio-Strasse.

Arbeits-Gel

kann man immer haben bei **D. D. Coers.**

Cactuablüthen.

Aus dem deutsch-terranischen Zeitungs-Chaparral.

In den terranischen Gesichtswerten wird dem gewaltigen Werte der deutschen Einwanderer an dem Aufbau des Staates keine gebührende Aufmerksamkeit gesollt, und außer wenigen deutsch-terranischen Zeitungen...

Independent Courier.

"Amerika für die Amerikaner" klingt sehr schön und selbstbewusst, aber dann auch logischerweise "Asien für die Asiaten". Was dem Einen recht ist, ist dem andern billig!

Friedrichsburger Wochenblatt.

Einem Volke, dem man seine Freiheit rauben will, Schulmeister zuzuschicken, heißt der Gewalt klüglichen Hohn hinzuzufügen.

Beitrag des Wochenblatt.

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

Der farbige Gesegener ist zum ersten Male seit dem Bürgerkrieg aus dem Kongress ganz verschwunden. Der 57. Kongress weiß auch nicht einen einzigen Neger auf...

hungert. Eine ähnliche Erklärung ist wohl auch für die öfter berichteten Fälle anzunehmen, in denen Kröten lebend oder todt in Holzblöcken gefunden wurden, die keinen Ausgang hatten, aber wahrscheinlich früher eine Öffnung hatten, die später vermauert wurde. Da eine Menge Insekten, wie Ohrwürmer, Tauenspinner, Käfer u. s. w. eine lebhaftige Neigung bekunden, in solche engen Öffnungen hineinzukriechen, so ist die Erwähnung einer solchen eingeschlossenen Thiere für den Sommer wahrscheinlich genug, so daß man wohl glauben darf, es könne eine solche eingeschlossene Kröten-Larve in ihrem Gefängnisse zur Reife gelangen.

Etwas Gutes.

Deutscher Syrup ist ein Spezialmittel des berühmten deutschen Arztes Dr. A. Boecker, und wird als eine der glücklichsten medizinischen Entdeckungen anerkannt. Hilft schnell Husten, Heiserkeit und alle Lungenerkrankungen erlösen, indem es die Ursache des Leidens beseitigt und die leidenden Theile gesund macht und kräftigt. Es ist keine unversuchte Medizin, sondern seit Jahren erprobt, und befriedigend in jedem Falle, wie die schnell zunehmende Nachfrage beweist. 2,000,000 Flaschen werden jährlich verkauft. Boecker's deutscher Syrup wurde 1868 in den Vereinigten Staaten eingeführt und wird jetzt in jeder Stadt u. Ortschaft in der civilisirten Welt verkauft. Drei Dosen lindern jeden gewöhnlichen Husten. Preis 75 Cts. Kapit. E. C. Boecker und P. B. Schumann.

Das Erbe des Genies.

Der verstorbene Maler Heinrich Ludwig v. Gleichen-Ruhwurm, der Sohn von Schillers jüngster Tochter Emilie v. Gleichen-Ruhwurm, mußte einst eine schmerzliche Geschichte erleben. Es war in einer kleinen Universitätsstadt, allwo man sich aus irgend welchem Anlaß zu einer Feier zum Andenken an den großen Dichter rüstete. Ein großes Festmahl einte die gelehrten Häupter der alma mater, und gute und vorzügliche Reden verkündeten der Mitwelt auf's neue, daß Schiller — Schiller sei, theils dieserhalb, theils außerdem und überhaupt! Seine Magnifizenz, der Rektor der Universität, führte das oben sehr gründlich aus und um dem nicht mehr ganz neuen Thema eine neue Seite abzugewinnen, erging er sich in der leidenschaftlichen Darlegung der bedauerlichen Thatsache, daß das Genie sich nicht vererbt. Dieses darf man ja nun unbedingt behaupten und belegen, wenn aber zufällig der Entel eines Genies dabei sitzt, so hat das doch immerhin etwas Bitteres; zumal wenn dieser Herr zufällig selber ein schaffender Künstler ist. Man hatte zu diesem Feste den Freiherren v. Gleichen-Ruhwurm höflich eingeladen. Magnifizenz in ihrer begreiflichen Begeisterung hatten das ganz vergessen; nun mußte der Ehrenast sich beim Festmahl Sottissen sagen lassen. Der Künstler, den Humor der Situation voll genießend, erhob sich alsbald in einer lebenswürdigen Weise, die verlegene Spannung in harmlose Heiterkeit auflöset durch eine launig frische Rede, die anhub mit Goethe's Worten: "Weh Dir, daß Du ein Entel bist!" Und wieder herrschte anstatt Verlegenheit wellenloser Frohsinn an der Tafelrunde, der Zwischenfall war glücklich erledigt, wie Jeder dankbar empfand. Nicht so Magnifizenz! Er mußte wieder gut machen, was durch den lebenswürdigen Künstler selbst schon gut gemacht war: noch einmal hand der gelehrte Herr da mit Rednergebärden und Sprechergewicht und lieferte den einwärtsblenden Nachtrag zu seinen vorigen Ausführungen. Auf dem gleichen Gebiete der Verhätigung gelangte — so sagte er — das vom unverserblichen Genie Gesagte durchaus, aber — selbstverständlich, wie figura zeigt, komme das Genie des Aneas häufig an einem anderen Ende wieder fröhlich zum Vorschein: hier sei es, in den Pinfel gefahren! Damit war dann der Fress, eine ungefährliche Heiterkeit zu schaffen, glänzend erreicht.

Vorteilhaft für Jeden.

D. S. Mitchell, Hulford, Md.: "Bei langem Kranksein vom Regen wund geworden, rief ich mich, DeWitt's Witch Hazel-Salbe zu versuchen. Dies that ich mit wunderbarem Erfolg. Die Heilung war vollständig. Es ist die beste Salbe im Handel." Sicheres Mittel für Hämorrhoiden, Geschwüren und Brandwunden. Man hüte sich vor Fälschungen. B. E. Boecker.

Teufel zu vermieten.

In Prago, der Vorstadt Warschau, hat man eine höchst merkwürdige Entdeckung gemacht. Man höre und staune: es existirt dort ein Komptoir, welches Teufel vermietet. Mit diesem Stück gemüthlichen Mittelalters hat es nach dem "Warsch. Denkw." folgende Bewandnis: Bei dem Pristaw des 12. Stadttheils erschienen in der vergangenen Woche mehrere

Personen und zeigten an, daß die in der Ordnungstafel im Hause No. 43 wohnhafte Inhaberin des Komptoirs zur Vermietung von Teufeln, Blimr Frenkel, Gaunereien treibe. So habe sie vor Kurzem gegen eine Zahlung von 10 Rubel es übernommen, ihre Teufel den Richtern auf den Hals zu schiden, vor denen ein gewisser Schimanski sich zu verantworten hatte. Sechs Teufel sollten den Auftrag erhalten, die Gerichtsakten derart in Unordnung zu bringen, daß die Freisprechung Schimanski erfolgen müsse. Offenbar seien aber die Teufel "anderweitig in Anspruch genommen worden" (wörtlich Angabe der Kläger), aus welchem Grunde die Frenkel sie nicht habe ins Gericht schicken können. "Dadurch (!) sei denn auch die Schuldigsprechung Schimanski verursacht, der zu einer empfindlichen Freiheitsstrafe verurtheilt wurde." Im Besitz dieser erschütternden Daten stellte der Pristaw weitere Nachforschungen an u. erfuhr, daß die Frenkel schon vor längerer Zeit das Gericht ausgesprengt habe, sie stehe in Beziehungen zum Satan, welcher sie beauftragt habe, ein Komptoir zu eröffnen, und sie stets mit einer "genügenden Zahl von Teufeln" versorge. Letztere pflegte sie in Miethe zu geben, wenn es sich darum handelte, einen Racheakt auszuführen, ein eheliches Band zu sprengen, Leute untereinander zu verfeinden u. s. w. Natürlich ließ sie sich auch gut bezahlen. Das Geschäft ging recht flott und der Ruhm des "Komptoirs" wuchs immer mehr. Besonders stark war die Nachfrage nach Teufeln zur Erledigung von Prozessen, denn die böllischen Geister mußten es mit großem Geschick so einrichten, daß ihre Klienten stets im Recht blieben. Die Frenkel, der eine ganze Reihe ähnlicher Gaunereien nachgewiesen werden konnte, wird nun Verhaftet finden, in eigner Sache vor Gericht die Unterstützung ihrer schwarzen Helfershelfer in Anspruch zu nehmen.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Wenn Malaria das System vergiftet, dann leiden wir. Die halbe Menschheit leidet an Malaria. Malaria, faltet, Malaria, Gallen- und Sumpffieber sind Malaria. Bist du bleich, gelblich und blass? Bist du schwach und matt? Dann ledest du an Malaria. Moore's Pills sind ein garantiertes Mittel gegen alle Formen von Malaria. Garantirt, Wechselfieber und alles Aß und Weh, das von Malaria-Vergiftung herrührt, zu kurieren. Ganz vegetabilisch. Kein Chinin. Kein Arsenik. Regelmäßige Größe, 50 Cts. die Schachtel. Freie Probepackung für 6 Cts. Porto. Dr. C. E. Moore Co., St. Louis, Mo. Zu haben bei A. Tolle.

Dr. A. GARWOOD. New Braunfels, Texas. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung über Pfeuffers Straße, Ecke San Antonio und Castell Straße. Eingang auf San Antonio Straße.

Dr. H. Leonards. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office im Wohnhause und in Richters Apotheke.

Dr. A. H. Noster. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung, Esquin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telephon No. 33.

DR. J. W. COMBS. Zahnarzt.

Schmerzlose Behandlung. Mäßige Preise. Stets in der Office über Boelckers Apotheke.

J. F. TOBERMAN, Zahnarzt.

Mäßige Preise, geübene Arbeit.

Office im ersten Stockwerk des Kraus'schen Neubaus.

F. J. Maier. Deutscher Advokat.

New Braunfels, Texas.

Verträge, Testamente und andere gesetzliche Dokumente werden sorgfältig und rechtsgültig ausgefertigt.

Ich erhalte oft Anfragen von Leuten, welche gegen gute Landbesitzer Geld zu borgen wünschen. Alle diejenigen, welche Geld gegen gute Landbesitzer zu verleihen wünschen, können werthvolle Auskunft in meiner Office erlangen.

Newbraunfelsler Gegen-seitiger Unterstühtungs-Verein.

Ein gegenseitiger Versicherungs-Verein für New Braunfels und Umgegend, auf die einfachste Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grabe, keine zeitraubenden Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen.

Solche, die sich in den Verein aufnehmen lassen wollen, können sich durch einen der nachstehenden Mitglieder des Directoriums anmelden lassen.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Seele, Vice-Präsident. F. Hampe, Secretär. H. E. Fischer, Schatzmeister. C. Rudorf, Wm. Seelach, Direktoren. D. Heilig.

C. A. JAHN. E. JAHN. J. JAHN.

Established 1866.

Händler in Möbel, Matten, Teppichen, Strohmatten u. s. w.

New Braunfels, Texas.

Marmor - Geschaeft. AD. HINMANN & Co.

New Braunfels, Texas.

Berfertigen alle Sorten Grabsteine, sowie auch eiserne Fenzen.

John Midesch, Agent.

A. Tolle, New Braunfels, Otto Groos, Kyle, und C. F. Beall, San Marcos haben solchen erhalten von der Mexikanischen Kräuter-Mittel-Co. von Mexiko

deren mexikanische Heilmittel für Bandwürmer, Blut, Magen u. Nieren, Schwindel, Diarrhöe und geheimer Kränklichkeit. Hüft verschiedene Mittel aus Burzgin, Kräutern und Blumen hergestellt. Versucht sie.

Kodol Dyspepsia Cure Digests what you eat.

E. Blumberg

Lone Star Brewing Co. EXPORT Lager Beer.



Agent für die Lone Star Brewing Co. in San Antonio.

Office im City Saloon.

Joseph Faust, Präsident. Hermann Clemens, Kassier. W. Clemens, Vice-Präsident. Walter Faust, Assi. Kassier.

ERSTE NATIONAL BANK von New Braunfels.

Kapital \$50,000. Ueberschuß, \$11,500.

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen an Deutsch-land u. s. w. werden ausgeführt und Einkassirungen prompt besorgt.

Agenten für alle größeren Dampferlinien. Agenten für Versicherung gegen Sturm und Tornados.

Directoren: Louis Henne, J. D. Quinn, W. Clemens, Joseph Faust und Hermann Clemens.

Ludwigs-Hotel LUDWIGS-HOTEL SALOON.

Castell-Strasse, New-Braunfels.

Seit dem 1. Juli wieder unter der Leitung des Unterzeichneten.

Schöne lustige Zimmer, guter Tisch, frische Getränke, mäßige Preise, aufmerksame Bedienung. Um geneigten Zuspruch bittet.

ALEX BREMER. Wirthschaft und Restauration.

San Antonio - StraÙe, New Braunfels.

Neu und elegant eingerichtet. Alles Gute was der Markt bietet, zum Essen, Trinken und Rauchen. Wbische bei Quart und Gallen.

Feiner Lunch jeden Morgen um 10 Uhr. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Leihstall - Geschäft von E. S. SIPPEL.

nabe dem J. & G. N. - Bahnhofe, New-Braunfels, Texas.

Elegante Fuhrwerke, zuvorkommende Bedienung, rechte Preise.

COMAL LUMBER CO. Ed. Steves & Sons, Eigenthümer.

Ecke Castell- und Kirchen-Strasse.

Alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Thüren, Fenster u. s. w. zu den niedrigsten Preisen.

Fertige Cypressen-Wassertröge immer an Hand.

WM. SCHERTZ, Scherk B. O.

Händler in allen Sorten Buggies, neuen "Harrison" Wagen, Farmgeräthen u. s. w.

Vollständig eingerichtete Wirthschaft. Alle Sorten Getränke. Feine Wbische, Weine u. s. w. Kellerfrisches Bier stets an Zapf.

Eisenwaaren, Drabt u. s. w. Dry Goods Groceries. Alle Sorten Nähmaschinen von \$18.00 aufwärts. Waschmaschinen u. s. w. Kauft alle Farmprodukte zu den höchsten Preisen.

Zeganisches.

Im Capitol zu Austin ist an Stelle der Kohlen- die Delfeuerung eingeführt worden. Von den Sammlungen für die Ueber-

In der Nacht des 8. d. M. brannten zwei Holzgebäude an der Nordseite des öffentlichen Platzes zu Lockhart nieder, nämlich das einstöckige Gebäude von E. W. Polb, in dem Louis Rheinländer's Metzgerladen und Gold Storage-Raum war, sowie das zweistöckige Gebäude, in dem sich E. W. Poth's Saloon befand.

Die Hirschjagd - Saison im Staate Wisconsin ist am 31. November zu Ende gegangen. Man glaubt, daß in dieser Saison zwischen 4000 bis 5000 Hirsche zu den Wäldern Wisconsin's erlegt wurden.

Ein treuer Freund in allen Lebenslagen, ein Retter in Gefahr, in Krankheit und Leiden, ist FORN'S Alpenkrauter-Blutbelebiger Ein bewährtes Heilmittel für Jung und Alt.

HERMANN TOLLE in John Sippel's Haus, San Antonio Straße, Neu Braunfels. Feine Whiskys, Weine u. s. w. Große Auswahl in Cigarren und Tabak. Stets kellerfrisches Bier.

Wm. SCHMIDT, Händler in allen Sorten von Farmgeräthschaften. Garantirt der beste Flug-Studebaker Farm- und Spring-Wagen Carriages und Buggies.

N. Holz & Son, halten stets an Hand die größte Auswahl in Ackerbau-Geräthschaften. Die berühmten "Avery Simple Sulkies" immer an Hand.

Mutterschaft. WINE OF CARDUI. Der höchste Wunsch der ameri-

Um Wechselheber oder Malaria in 4 Tagen zu kuriren, nimm Quinoria. Alle Apotheker sind ermächtigt, das Geld zurückzugeben, wenn dieses Mittel irgend einen Fall von Wechsel- oder Malariaheber nicht kurirt.

Die Eisenbahn-Commission hat entschieden, daß alle Passagierzüge genau zu der auf dem Fahrplan angegebenen Zeit ankommen und abfahren müssen.

Alle jüden den Leiden sind nicht nur lästig, sondern bringen auch oft in Bedenkenheit. Hunt's Cure lindert augenblicklich und heilt dauernd alle solche Krankheiten.

Das "Texas Formärts" schreibt: Elisabeth Ney, die berühmte Bildhauerin zweier Erbtöchter, welche ihr kostbares Studio in Ephe Park bei Austin bewohnt, hat am

Neu-Braunfels
Zeitung.
New Braunfels, Texas.
Herausgegeben von der
Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.
Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
O. F. Dehm, Redakteur.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr John Wicksch wird in den nächsten Wochen als reisender Agent der „Neu-Braunfels Zeitung“ unsere geduldeten Abonnenten südlich und westlich von Neu-Braunfels in den Counties Comal, Guadalupe und Bexar besuchen. Ein freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

Editorielles.
Wie die Schriftleitung über Dieses und Jenes denkt.

Prof. Atkinson, der Schulsuperintendent der Philippinen, hat die Anordnung erlassen, daß der Geburtstag des Philippino-Patrioten Jose Rizal, der von den Spaniern hingerichtet wurde, in allen Schulen festlich begangen wird. — Die inconsequent doch diese Imperialisten sind! Todte philippinisch-unabhängigkeitskämpfer werden als Helden gefeiert, die lebendigen aber als Hochverräter gebrandmarkt und — wenn man sie erwischt — erschossen.

Man ist in Neu-Braunfels äußerst literarisch und läßt im Allgemeinen jedem Tierchen sein Plätzchen; doch ist die Ansicht sehr vorherrschend, daß man bei Concerten und dergleichen seinen Beifall anders als durch Clapping, Blöden, Plärren, Pfeifen, Brüllen, Heulen, Krähen und Ja-Schreien kundgeben soll. Wer sich in menschliche Gesellschaft begibt, sollte sich auch einer menschlichen Ausdrucksweise bedienen.

Die Anarchisten wären es auch nicht zufrieden, wenn man sie auf irgend einer abgelegenen Insel nach eigener Anschauung zusammenleben ließe. Es liegt ihnen nichts an eigenem Glück; sie möchten nur den Rest der Menschheit nach anarchistischer Fagon glücklich machen. Wäre die ganze Erde anarchistisch, so würden sie noch gegen die Geseße und Regierungen kämpfen, die es möglicher Weise auf anderen Planeten gibt.

Abonnenten, die uns brieflich oder per Postkarte von der Veränderung ihres Wohnortes benachrichtigen, können uns viel Zeit und Mühe ersparen, wenn sie auch zugleich das Postamt angeben, wo sie ihre Zeitung bisher abholten. Es ist nicht nur sehr zeitraubend, unsere ganzen Abonnentenlisten nach einem Namen durchsuchen zu müssen, sondern es kommt auch vor, daß wir zwei oder mehr Abonnenten mit demselben Namen in verschiedenen Post-Officen haben; schreibt uns nun ein solcher Abonnent, wir sollen künftig seine Zeitung anderswohin schicken, und gibt seine frühere Adresse nicht an, so müssen wir, da gewöhnlich auch der Poststempel nicht lesbar ist, uns erst wieder brieflich nach dem früheren Wohnorte des Abonnenten erkundigen. Das kann vermieden werden, indem man gleich nebst der neuen Adresse auch die alte angibt.

Texasisches.
* Neuerannte Postmeister in Caldwell County: Delbert P. D., James B. Neale; McManan P. D., James H. Alexander.

* Sechzehn Cowboys, die Hälfte davon Mexikaner, nebst ihren Pferden und einer Carladung wilder texanischer Ochsen, verließen am Montag Rile, um in Charleston, S. C., Vorstellungen zu geben.

* Fisher & Lambie von Austin haben mit einem Angebot von \$39,400 den Contract für den Bau der Südwest-Texas Normalhohle in San Marcos erhalten.

Schreckliche Gefahr einer Frau.
„Es gibt nur eine Möglichkeit, Ihr Leben zu retten, und zwar durch eine Operation,“ sagte der Arzt zu Mrs. J. B. Hunt von Lime Ridge, Wis., nachdem er vergeblich versucht hatte, sie von einem Magenleiden und der Selbstmord zu befreien. Gallensteine hatten sich gebildet und wurden beständig schlimmer. Dann fing sie an Electric Bitters zu nehmen und wurde ganz gesund. Es ist ein wunderbares Magen-, Leber- und Nierenmittel. Heilt Leberpest und Appetitlosigkeit. Versucht es. Nur 50c. Garantiert. Zu haben bei P. E. Voelcker.

* In Galveston ist der Millionär und Philanthrop George Sealy beerdigt worden.
* Am Montag Morgen hat es in Houston geschneit.
* Die Staats-Zuchthausbehörde hat in Brazoria County weitere 2575 Acker Land für \$27,816 angekauft und wird darauf eine weitere Sträflingsfarm einrichten. Auch soll auf dem Lande bald eine Zuckerrübenfabrik errichtet werden.

* In Sweetwater richtete eine Feuerbrunst einen Schaden von ca. \$60,000 an.
* In Brenham und anderen texanischen Städten erschien dieser Tage ein sehr rechtschaffen und unschuldig aussehender Mann und verfuhrte in jedem Hause für 25 Cents ein Stück Seife zu verkaufen, die er nicht nur als Reinigungsmittel, sondern auch als Schutzmittel gegen Blattern und alle möglichen Krankheiten anpries. Mit der Seife erhielt der Käufer oder die Käuferin eine Anweisung an irgend eine Apotheke in der betreffenden Stadt. Auf Vorzeigen der Anweisung sollte man einen hübsch decorierten Seifenbehälter und ein schönes Buch erhalten. Viele Frauen fielen auf den Schwindel herein und bezahlten 25 Cents für ein Stück Seife, das man sonst überall für 5 Cents bekommen kann. Als sie aber die Anweisungen in die Apotheken trugen, erfuhren sie, daß man den geriebenen Seifenverkäufer, der inzwischen verhaftet war, im Geschäftssteckbrief der Stadt gar nicht gesehen hatte und daß die Anweisungen keinen Wert hatten.

Dankagung.
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Gatten, Baters und Großvaters, Herrn Louis Schmidt, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Mutter, Frau Juliana Glesner, ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich unsern Nachbarn, hauptsächlich Herrn und Frau Ambros Meier für ihren hülfreichen Beistand, und Herrn Pastor Wooge für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen Nachbarn und Verwandten, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester, Julia Rose, so hülfreich zur Seite standen, sowie allen Denjenigen, die ihr das Geleit zum Grabe gaben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlangt
Wir ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Um nähere Auskunft wende man sich an Frau Ernst Gruene, Neu-Braunfels.

Bur Empfehlung!
Zum Totenwaschen und Ankleiden, sowie zum Nachwachen bei Kranken, empfiehlt sich Frau Gustav Schulz. Zu erfragen bei Gustav Schulz, Seguin-Strasse. 7 41

Erwartete den Tod.
„Mein Herz blutete,“ schreibt L. E. Overstreet von Ugin, Tenn., „wenn ich meine Frau küssen hörte, bis ihre Schwachen, wunden Lungen auszugehen schienen. Gute Ärzte sagten, die Schwindelucht sei so weit fortgeschritten, daß keine Medizin, kein irdischer Beistand meiner Frau helfen könnte. Ein Freund empfahl uns Dr. King's New Discovery; beständiger Gebrauch dieses Mittels rettete ihr Leben.“ Absolut garantiert für Husten, Heiserkeit, Bronchitis, Asthma und alle Hals- und Lungenleiden. 50c und \$1.00 bei B. E. Voelcker. Probeflaschen frei.

Feiertags-Excursionen
der I. & G. N.-Bahn.
Fahrkarten sind zu haben am 21., 22., und 23. Dezember, gültig für 30 Tage, nach den südlichen Staaten und Mexiko, sowie nach Punkten in Iowa, Kansas, Nebraska, Missouri, Wisconsin, Minnesota, Nord- und Süd-Dakota, Arkansas und größeren Städten in Colorado und Illinois.

Fahrkarten, gültig bis 3. Januar, nach allen Stationen im Staate werden am 23., 24., 25., 26. u. 31. Dezember und 1. Januar verkauft.
Nähere Auskunft erteilt der Totalagent der I. & G. N.-Bahn, oder D. J. Price, Palestine, Texas.

No. 4295.
Report of the Condition of the First National Bank
at New Braunfels, in the State of Texas, at the close of business, December 10, 1901.

RESOURCES.	
Loans and discounts	\$180,446.70
Overdrafts, secured and unsecured	34,470.25
U. S. Bonds to secure circulation	23,500.00
Stocks, securities, etc	34,300.00
Bankinghouse, Furniture and Fixtures	6,000.00
Due from National Banks (not Reserve Agents)	34,113.86
Due from State Banks and Bankers	7,193.64
Due from approved reserve agents	32,669.47
Internal Revenue Stamps	57.83
Checks and other cash items	120.88
Notes of other National Banks	2,140.00
Fractional paper currency, nickels and cents	288.25
Lawful Money Reserve in Bank, viz:	
Specie	58,042.25
Legal-tender notes	5,000.00
	63,042.25
Redemption fund with U. S. Treasurer (5 per cent of circulation)	1,125.00
Total	\$418,418.13

LIABILITIES.	
Capital stock paid in	\$ 50,000.00
Surplus fund	25,000.00
Undivided profits, less expenses and taxes paid	12,701.31
National Bank notes outstanding	22,500.00
Due to other National Banks	1,688.48
Individual deposits subject to check	305,578.34
Demand certificates of deposit	1,000.00
Total	\$418,418.13

State of Texas, County of Comal, ss:
I, Hermann Clemens, Cashier of the above named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.

HERMANN CLEMENS, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 17th day of December, 1901.
P. HAMPE, Notary Public, Comal Co., Tex.
Correct—Attest:
JOSEPH HAUST, LOUIS FERNET, WILLIAM CLEMENS, Directors.

* Zwei Studenten des A. & M. College sind an den Blattern erkrankt. Die Krankheit tritt in sehr milder Form auf. Die Patienten, die sich die Zeit mit Dominospielen u. dgl. vertreiben, sind strengstens isoliert und auch sonst sind alle Vorsichtsmaßregeln getroffen, so daß für die übrigen Studenten absolut keine Gefahr besteht.
* In Gonzales County klagt man über das Ueberhandnehmen der Wölfe.
* Herr F. Meyer ist als Postmeister von Redwood, Guadalupe County, ernannt worden.

Dankagung.
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten Gatten, Baters und Großvaters, Herrn Louis Schmidt, ihre Theilnahme erwiesen haben, sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Mutter, Frau Juliana Glesner, ihre Theilnahme erwiesen haben, namentlich unsern Nachbarn, hauptsächlich Herrn und Frau Ambros Meier für ihren hülfreichen Beistand, und Herrn Pastor Wooge für die trostreichen Worte am Grabe, sprechen wir unsern innigsten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.
Allen Nachbarn und Verwandten, die uns beim Tode und bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Tochter und Schwester, Julia Rose, so hülfreich zur Seite standen, sowie allen Denjenigen, die ihr das Geleit zum Grabe gaben, sagen wir hiermit unsern innigsten Dank.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Verlangt
Wir ein gutes Mädchen für Hausarbeit. Um nähere Auskunft wende man sich an Frau Ernst Gruene, Neu-Braunfels.

Bur Empfehlung!
Zum Totenwaschen und Ankleiden, sowie zum Nachwachen bei Kranken, empfiehlt sich Frau Gustav Schulz. Zu erfragen bei Gustav Schulz, Seguin-Strasse. 7 41

Alles, was in einem Pug- und Mode-Geschäft verlangt werden kann, findet man bei L. A. HOFFMANN, auch ist der Weihnachtsmann eingekehrt, dort findet man Weihnachts-Geschenke für Groß und Klein, Puppen, Spielsachen und was sonst die Kinder erfreut.

Capes, zu allen Preisen; die billigsten für 45 Cents.
Seide, Samt und Damen-Tuch, alle Farben.
Damen Kleiderstoffe, eine große, schöne Auswahl, Besatz und Futterzeuge dazu passend.
Kopftücher, alle Farben und alle Größen.
Spitzen Gardinen und Bettdecken, sehr billig.
Stichwolle, ganze und gespaltene, alle Farben.
Material für Battenberg Arbeiten.
Fleischer's deutsche Strickwolle, \$1.00 das Pfund.
Nähmaschinen Nadeln, für alle Maschinen.
Blumen und Krepp Papier, volle Auswahl.

Weihnachten! Weihnachten!
Bei:
R. B. Richter & Co.
findet man Albums, Medallions, Photographieren, Kravatten- und Handschuh-Kästchen, Taschentücher- und Arbeits-Kästchen, Schmutz- und Toiletten-Kästchen und alle Sorten **Weihnachts-Neuheiten** in gebiegener Auswahl.

Weihnachten
für Jung und Alt.
Kein Kinderherz ist glücklicher am Christabend, als das, welches vom Santa Claus beschenkt worden ist.
Wer säumt es nicht, unsere große Weihnachts-Ausstellung zu besichtigen.



Unsere billigen Preise werden Euch in Erstaunen setzen.
Schöne angezogene Bisque-Glieder-Puppen mit Schuhen und Strümpfen, Hut und Seidenkleid:
10 Zoll, regulärer Preis 10c, bei uns 25c
12 " " " 75c, " " 43c
14 " " " 90c, " " 57c
16 " " " \$1.00, " " 65c
17 " " " \$1.25, " " 77c
18 " " " \$1.50, " " 98c
20 " " " \$2.00, " " \$1.15
23 " " " \$2.50, " " \$1.25

Schaukelpferde, von 78c bis \$2.50
Celluloid Albums, mit 24 Seiten: regulärer Preis \$1.25; bei uns 88c.
Feine Blüsch-Alboms, 30 " \$1.75; " " \$1.25

Alle Sorten neuester Spiele, in illustrierten Kästen:
8x11 Zoll, regulärer Preis 25 Cts. bei uns 15 Cts.
9x17 " " " 33 Cts. " " 17 Cts.
11x18 " " " 50 Cts. " " 25 Cts.

Unser Store ist vom 1. Dezember an jeden Abend bis 9:30 Uhr offen.
Wenn Ihr billig kaufen wollt, so geht zu

Jos. Benoit & Son.

Spielzeug! Spielzeug! Spielzeug!
Die größte und billigste Auswahl, die je in unserer Stadt zum Verkauf war.
Der Weihnachtsmann
hat sein Hauptquartier bei uns eröffnet.

Puppen aller Art: Unbeklebete Puppen, Puppen aus Ziegelmatt, Gummi, Porzellan, Puppen mit seidnen und Atlas-Kleidern, Puppenwagen — Schubkarren.

Wagen	Go-Carts	Luftballons
Defen	Kreisel	Mechanische Spielsachen
Pferde	Pile Driver	Smoke Sets
Ziergehirne	Zitbern	Gummibälle
Rückengehirne	Sägen nebst Böden	Trompeten
Sparbanken	Pistolen	Puppenmöbel
Eisenbahnzüge	Hölzerne Spielwaaren	Verteugungsflächen
Mundharmonikas	Toiletten-Services	Trommeln
Wassergehirne	Klaviere	Regeln
Karren	Fahrräder	Zauberlaternen
Blechspielzeug	Velocipede	Schultaschen
Albums	Fußbälle	Lustgewebe
Betten	Gartenwerkzeuge	Spiele
Stühle	Dampfmaschinen	Arbeitskästchen
Schaukelpferde	Ziehharmonikas	Schmuddkästchen
Wiegen	"Shoo Flies"	

und hunderte von anderen Sachen — zu viele, um sie alle zu nennen.
Christbaumschmuck, Kerzenhalter, Kerzen.
Unser Vorrath von eleganten Lösser- und Glaswaaren, Bisque-Figuren, etc. u. s. w. kann nicht übertroffen werden.

Kommt und besucht uns, ehe ihr kauft.
Louis Henne & Son.
im:
Frl. Anna Huebinger
Up-to-date Millinery Store
hält stets an Hand eine sehr schöne Auswahl in den modernsten Hüten und eleganten Bändern, Spitzen, Schleierzeugen, die feinsten Appliqués und Kleiderbesätze; sowie eine sehr große Auswahl in allerlei Handarbeiten, "stamped linen" Dedes, Battenberg &c. In Corsets findet jede Dame etwas Modernes und Bequemes: das berühmte "American Beauty". Kommt und seht.
San Antonio-Strasse, gegenüber E. Heidemeiers Sattlerei.

Weihnachten! Weihnachten!
Bei:
R. B. Richter & Co.
findet man Albums, Medallions, Photographieren, Kravatten- und Handschuh-Kästchen, Taschentücher- und Arbeits-Kästchen, Schmutz- und Toiletten-Kästchen und alle Sorten **Weihnachts-Neuheiten** in gebiegener Auswahl.

Allerlei.

General Botha hat erklärt, die Buren könnten den Krieg noch fünf Jahre lang weiter führen.

Von allen Städten der Ver. Staaten steht San Francisco in der allgemeinen Benutzung des Telephons obenan.

Alle bis jetzt im Congreß eingereichten Anti-Anarchisten-Gesetze bestimmen, daß den Anarchisten das Land in den Ver. Staaten verweigert werden soll.

Unser Staatsdepartement wird bestärkt, zugunsten von Fräulein Eastwid von Philadelphia einzuschreiten.

Die erste Bill, welche Präsident Roosevelt unterzeichnete, war die zur völligen Einfuhr und zur Ueberbringung ausländischer Ausstellungssachen von Buffalo nach Charleston.

Im Chicagoer Auditorium fand eine Massenversammlung von Burenfreunden statt, vor welcher Bourke Cockran in feuriger Rede den Präsidenten aufzuforderte, ein Nachtwort zu sprechen.

In Deutschland spricht man von einer „amerikanischen Gefahr“ und hierzu lände wird es unsere Jingo-Presse nicht müde, vor einer „deutschen Gefahr“ zu warnen.

Die Bostoner Handelskammer hat einen ausgezeichneten Wip gemacht, der auch schließlich sehr zutreffend ist.

Bei träger Leber wirkt Herbin auf die Gallenwege, macht die Galle flüssiger und die Leber gesund.

Empfindlichkeit oder Schmerzen im Rücken sind ein gefährliches Symptom kranker Nieren.

Die Welt beurteilt nicht nach den Erfolgen, sondern nach den Misserfolgen.

General Ritchener erstattet monatliche Berichte über die Kriegslage, in denen er eine überraschende Kenntnis von den Stellungen der Buren entwickelt.

Dem Londoner „Daily Telegraph“ wird aus Pretoria gemeldet: Da jetzt General Jan Hamilton hier ist, ist Lord Ritchener selber in's Feld gezogen.

Im besten Falle ist das Leben kurz. Verkürzt es nicht noch mehr durch Vernachlässigung einer Erkältung.

Lord Ritchener meldet, daß General Bruce Hamilton nach einem Nachmarche früh am Morgen das Lager des von Bethel befehligten Burencommandos bei Richardsfontein überfiel.

In Kansas besteht gesetzlicher Schulzwang, aber, wie der Staats-Schulsuperintendent mittheilt, besuchen nicht weniger als 120,000 schulpflichtige Kinder keine Schule.

Geschichte eines Evangelisten. „Jahrelang war ich mit Lungenleiden behaftet und versuchte mancherlei Mittel, aber ohne dauernden Erfolg.“

Mrs. Winslow's Soothing Syrup, seit über 50 Jahren von Millionen von Müttern den Kindern erfolgreich beim Husten gegeben.

Ein ergötzliches Stückchen passierte einst bei der Durchreise des späteren Kaisers Friedrich des Dritten auf der Strecke Eberbach-Frankfurt im Odenwald.

Die Depesche aus Pretoria meldet, General Botha habe am 15. November eine Proclamation erlassen.

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Wie ein Krieg entfiel. Karikatur: „Mama, wie entsteht eigentlich ein Krieg?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Das ausgehende Licht. Cousin Bertie: „Du sagst doch immer, Dein Gatte sei das Licht Deines Lebens?“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Die frumme Haltung. Frau (zu ihrem Manne, einem Professor, der etwas gebeugt geht): „Höre mal, Arthur, so 'n Licht wie Du sollte doch ferngerade gehen!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

Vorsorglich. Professor (nach der Vermählung): „Liebe Anna, lasse mich ja nicht verführen, daß wir nach 25 Jahren unsere Hochzeit feiern!“

THE GREATNESS OF THE COMING CENTURY. depends upon the health of the mothers. Gerstle's Female Panacea.

Die I. & G. N.-Bahn ist die kurze Linie! Chicagoer Auditorium fand eine Massenversammlung von Burenfreunden statt.

WILH. LUDWIG, JR. Großer Vorrath und beste Auswahl in feinen Weinen, alten Whiskeys, Cigarren und Tabaken.

Die Berle von Texas. Größte Brauerei südlich von St. Louis. Letztjährige Verkäufe 150.000 Faß mehr als irgend ein Brauerei im Süden.

PEARL BEER. San Antonio Brewing Ass'n. Ein durchaus einheimisches Institut. Sammelliche Aktien in Händen von San Antonio Bürgern.

F. J. FROMME, Davenport, Iowa. hält an Hand alle Sorten Bauholz, Bretter, Schindeln, Tapeten, Delfarben, alle für Bauarbeiten nötigen Eisenwaaren, Nähmaschinen, sowie Sägen und alle Leichenbestatters-Materialien, welche zu den billigsten Preisen verkauft werden. Frisches Bier und Cigarren.

Wurde gemartert. Ich war so mit Hühneraugen geplagt, daß ich kaum gehen konnte. Naive Auffassung. Arzt: „Ihr Mann, Frau Kulide, leidet an einer Magenverengung.“

Blickableiter! Wer einen guten Blickableiter wünscht oder einen zu reparieren hat, wende sich an Eduard Wenzel, 301 m, Texas. Gute und billige Arbeit garantiert.

Fontella-Cigarren, die besten in Amerika, Preis 3 Cents. Versucht sie! Ueberall zu haben.

The Hugo & Schmeltzer Co., Distributors, San Antonio, Texas.

Die Gesundheit des Farmers ist sein höchstes Gut. Das habe ich auch an mir selber erfahren müssen, der ich lange Jahre an Schwächezuständen zu leiden hatte.

RETTUNG UND HILFE, sowie guten Rath für Jedermann, enthält das gelegene heilige Wort „Der Rettungs-Wort“, 48 Aufträge, 200 Seiten, mit vielen anatomischen Abbildungen.

Gespensfurcht.

H. O. Wells. — Deutsch von M. v. Bertold.

Ich kann Sie versichern, daß es eines greifbaren Gespenstes bedürfen wird, mich in Schrecken zu versetzen, sagte ich...

„Ja, es ist mein eigener, freier Wille“, sagte ich. Der Mann mit dem grünen Schirm...

„Warum trinkt Ihr nicht?“ fragte der Mann mit dem lahmen Arm und schob ein Glas vor mich...

„Draußen vor der Thür, auf dem Hofe steht ein Licht“, sagte der Mann...

deute Nacht in's rote Zimmer wollen — unter allen Nächten des Jahres just in der heutigen Nacht! warf die Alte ein...

„Sie geben eine Weile den Gang entlang“, sagte er, „bis Sie zu einer Thür kommen und durch die zu einer Wendeltreppe...“

„Und wollen Sie wirklich gehen?“ fragte der Mann mit dem grünen Schirm und blickte mich zum dritten Male in jener seltsamen, blinzelnden Weise an.

„Das war ja der Zweck meines Kommens“, entgegnete ich und schritt auf die Thür zu. Während ich das that, stand der alte Mann mit dem grünen Schirm...

Ich muß gestehen, daß die Seltsamkeit der drei Pensionisten, in deren Schloß zurückgelassen hatten, sowie die nachgedunkelte, altväterliche Einrichtung des Raumes, in dem sie waren, mir einen seltsamen Eindruck machten...

Der Eindruck war eigentlich nicht der, den ich erwartet hatte, denn das Mondlicht, das bei dem großen Sitzfenster hereinbrang, übergieß alle Dinge mit hellem Silberlicht...

Der alte Mann mit dem lahmen Arm warf den Kopf zurück, daß ich erschrocken, sagte ich, „Wann Sie mich“, sagte ich...

Die Thür zum roten Zimmer und die Stufen, die dazu hinaufführten, lagen in einer dunklen Ecke. Ich leuchtete mit meiner Kerze nach allen Seiten...

Stufen, die dazu hinaufführten, lagen in einer dunklen Ecke. Ich leuchtete mit meiner Kerze nach allen Seiten, um genau über den Winkel, in dem ich stand, zu orientieren...

Ich trat ein, schloß die Thür rasch hinter mir, drehte den Schlüssel, den ich innen im Schloß stecken fand, um und hielt die Kerze hoch, um prägend mein Nachquartier, das große rote Zimmer von Lorraine-Castle zu überblicken...

Ich beschloß eine systematische Befichtigung des Raumes vorzunehmen und so den phantastischen Einfüllungen der Dunkelheit zu begegnen, ehe sie mich über mich gewannen...

„Halt! Halt! Die Kerzen brauch ich!“ rief ich mit erzwingender, halb hysterischer Heiterkeit, indem ich krampfhaft den Zündholzbehälter bearbeitete, um Licht zu machen...

„Das kann so nicht weiter gehen!“ sagte ich, aber da ging erht die eine und dann die andere Kerze auf dem Kamin aus.

„Was ist denn los?“ rief ich, und meine Stimme klang seltsam schrill und hoch. In diesem Moment ging das Licht auf der Kommode aus, und das im Alkoven, das ich wieder angezündet hatte, folgte.

„Und Sie haben es gesehen! Und wir, die wir unser ganzes Leben hier verbracht haben, haben es nie zu sehen bekommen; weil wir uns nie getraut haben...“

gang, und die Schatten, die ich fürchtete und bekämpfte, zerrten wieder und schlichen an mich heran, bald von der einen, bald von der anderen Seite. Es war, als verlöschte eine dahinsiegender Sturmwolke die Sterne...

Ich rannte gegen die Tischplatte an, ich warf einen Seffel der Länge nach hin, stolperte, fiel und riß dabei die Decke vom Tisch. Die Kerze fiel mir aus der Hand und rollte davon, und ich griff im Aufstehen nach einer anderen, aber sie wurde ausgeblasen durch die beständige Bewegung...

Ich wandte mich dorthin, wo die Flammen noch zwischen den glimmenden Kohlen tanzten und rote Reflexe auf die Möbel warfen, und machte ein paar Schritte in der Richtung des Kamins; da, mit einem Schlag wurden die Flammen auf und erloschen, die Gluth verglomm, die Reflexe schrumpften zusammen und verschwanden...

„Aber ich hatte vergessen, in welcher Richtung sie sich befand, und schlug mich beständig an der Kante des Bettes an. Ich prallte zurück, drehte mich um und wurde wieder gestolpert oder schleuderte mich selbst gegen ein anderes, mächtiges Möbelstück. Ich erinnere mich dunkel an ein Hin- und Hertaumeln in der Finsternis, an einen verweifelten Kampf und mein eigenes wildes Schreien, wie ich so herumstolperte, endlich an einen bestigen Schlag auf die Stirn, das schreckliche Gefühl eines Sturzes, der eine Engeleit wüthete und meinen letzten krampfhaften Versuch, mich aufrecht zu halten, dann schwand mir das Bewußtsein.“

Als ich die Augen aufschlug, war es Tag. Mein Kopf war unbeholfen verbunden, und der Mann mit dem lahmen Arm hielt Wache an meinem Bett. Ich sah mich um und versuchte, mich an das, was vorgefallen war, zu erinnern, aber eine Zeitlang konnte ich mich nicht besinnen. Ich richtete meine Blicke in die Ecke des Zimmers und sah die alte Frau, die nun nicht mehr in Gedanken versunken war, ein paar Tropfen Medizin aus einem blauen Fläschchen in ein Glas gießen.

„Wo bin ich denn?“ fragte ich. „Mit ihm“, als müßte ich Sie kennen, aber ich kann mich nicht erinnern, wer Sie sind.“

„Und Sie haben es gesehen! Und wir, die wir unser ganzes Leben hier verbracht haben, haben es nie zu sehen bekommen; weil wir uns nie getraut haben...“

„Nun?“ — fragte sie. „Es ist das Aergste, von dem die armen Sterblichen heimgejucht werden können“, sagte ich, „und das ist die Gespensfurcht! Die Furcht, gegen die kein Licht und kein Laut und keine Barmherzigkeit aufkommt; die Furcht, die blind und taub und besinnungslos macht. Sie folgte mir durch den Korridor, mit ihr schlug ich mich im roten Zimmer herum.“

„Ich hielt plötzlich inne; es entzündete eine Pause; ich fuhr mir mit der Hand an die verbundene Stirn. Dann senkte der Mann mit dem grünen Schirm tief auf und begann zu sprechen: „Ja, das ist's“, sagte er. „Ich wußte, daß es das ist; eine Nacht der Finsternis! Solch' einen Fluch über eine Frau zu verhängen! Sie lauert dort zu jeder Zeit. Sogar am Tage kann man sie spüren, sogar an einem helllichten Sommertage. Sie guckt aus den Ecken und den Vorhängen und verfolgt einen, wovon man sich auch wenden mag. Im Dunkel kriecht sie durch den Korridor und schleicht einem nach, daß man sich nicht umzubewegen wagt. Die Furcht ist's, die in roten Zimmern haust, die bleiche Furcht — und die wird dort wohnen, so lange dieses Haus besteht!“

„Aber ich hatte vergessen, in welcher Richtung sie sich befand, und schlug mich beständig an der Kante des Bettes an. Ich prallte zurück, drehte mich um und wurde wieder gestolpert oder schleuderte mich selbst gegen ein anderes, mächtiges Möbelstück. Ich erinnere mich dunkel an ein Hin- und Hertaumeln in der Finsternis, an einen verweifelten Kampf und mein eigenes wildes Schreien, wie ich so herumstolperte, endlich an einen bestigen Schlag auf die Stirn, das schreckliche Gefühl eines Sturzes, der eine Engeleit wüthete und meinen letzten krampfhaften Versuch, mich aufrecht zu halten, dann schwand mir das Bewußtsein.“

Als ich die Augen aufschlug, war es Tag. Mein Kopf war unbeholfen verbunden, und der Mann mit dem lahmen Arm hielt Wache an meinem Bett. Ich sah mich um und versuchte, mich an das, was vorgefallen war, zu erinnern, aber eine Zeitlang konnte ich mich nicht besinnen. Ich richtete meine Blicke in die Ecke des Zimmers und sah die alte Frau, die nun nicht mehr in Gedanken versunken war, ein paar Tropfen Medizin aus einem blauen Fläschchen in ein Glas gießen.

„Wo bin ich denn?“ fragte ich. „Mit ihm“, als müßte ich Sie kennen, aber ich kann mich nicht erinnern, wer Sie sind.“

„Und Sie haben es gesehen! Und wir, die wir unser ganzes Leben hier verbracht haben, haben es nie zu sehen bekommen; weil wir uns nie getraut haben...“

„Nun?“ — fragte sie. „Es ist das Aergste, von dem die armen Sterblichen heimgejucht werden können“, sagte ich, „und das ist die Gespensfurcht! Die Furcht, gegen die kein Licht und kein Laut und keine Barmherzigkeit aufkommt; die Furcht, die blind und taub und besinnungslos macht. Sie folgte mir durch den Korridor, mit ihr schlug ich mich im roten Zimmer herum.“

Women as Well as Men Are Made Miserable by Kidney Trouble.

Kidney trouble preys upon the mind, discourages and lessens ambition; beauty, vigor and cheerfulness soon disappear when the kidneys are out of order or diseased. Kidney trouble has become so prevalent that it is not uncommon for a child to be born afflicted with weak kidneys. If the child urinates too often, if the urine scalds the flesh or if, when the child reaches an age when it should be able to control the passage, it is yet afflicted with bed-wetting, depend upon it, the cause of the difficulty is kidney trouble, and the first step should be towards the treatment of these important organs. This unpleasant trouble is due to a diseased condition of the kidneys and bladder and not to a habit as most people suppose. Women as well as men are made miserable with kidney and bladder trouble, and both need the same great remedy. The mild and the immediate effect of Swamp-Root is soon realized. It is sold by druggists, in fifty-cent and one dollar sizes. You may have a sample bottle by mail free, also pamphlet telling all about it, including many of the thousands of testimonial letters received from sufferers cured. In writing Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., be sure and mention this paper.

Leichenbestatter

Aufträge werden entgegengenommen in der Office des Leich- und Futterhalses von R. Frick & Co., Wein-Segunstraße, New Braunfels, Texas.

MORE LIVES ARE SAVED BY USING...

Dr. King's New Discovery, Consumption, Coughs and Colds

Than By All Other Throat and Lung Remedies Combined. This wonderful medicine positively cures Consumption, Coughs, Colds, Bronchitis, Asthma, Pneumonia, Hay Fever, Pleurisy, LaGrippe, Hoarseness, Sore Throat, Croup and Whooping Cough. NO CURE, NO PAY. Price 50c. & \$1. Trial Bottle Free.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat.

PATENTS

ANYONE sending a sketch and description marking ascertain our opinion free whether invention is probably patentable. Communications strictly confidential. Hand-book on Patent Law free. Oldest agency for securing patents. Patents taken through Munn & Co. receive special notice, without charge, in the Scientific American.

Kodol Dyspepsia Cure

Digests what you eat. This preparation contains all of the digestants and digests all kinds of food. It gives instant relief and never fails to cure. It allows you to eat all the food you want. The most sensitive stomachs can take it. By its use many thousands of dyspeptics have been cured after everything else failed. It prevents formation of gas on the stomach, relieving all distress after eating. Dieting unnecessary. Pleasant to take. It can't help but do you good

Der Krieg in Südafrika.

Aus Pretoria wird berichtet: Die britische Streitmacht in Südafrika bedarf unbedingt einer Verstärkung um 25,000 Mann, um den Krieg zu einem rascheren Ende zu bringen. Die Buren haben mindestens 10,000 Mann im Felde, und diese sind in mindestens ebenso guter Verfassung wie die Briten. Zieht man aber die Kriegstätigkeit in Betracht, so muß man den Feind als 20,000 Mann zählend veranschlagen, und dabei sind diese Truppen außerordentlich beweglich.

Die Buren sind noch immer der festen Meinung, daß europäische Intervention bevorsteht, daß England kriegsbereit ist u. sie bloß lange genug auszuhalten haben, um die Briten so zu erschöpfen, daß sie schließlich nachgeben. Die Buren kämpfen mit dem unerschütterlichen Entschlusse, zu gewinnen und sind überzeugt, daß sie gewinnen werden.

Laut dem letzten „Blaubuch“ der britischen Regierung sind in den südafrikanischen Konzentrationslagern im Oktober 3156 Weiße, darunter 2633 Kinder, und im November 2807 Weiße, darunter 2271 Kinder, gestorben. In den letzten sechs Monaten starben in diesen Lagern 13,491 weiße Personen. Die Schuld an diesen entsetzlichen Zuständen wird den Buren zugeschrieben.

Philippinen.

General Chaffee in Manila besteht sehr energisch darauf, daß die Zahl der Soldaten auf den Philippinen während des kommenden Jahres nicht, wie das Kriegs-Department zu beabsichtigen scheint, vermindert werde. Auf vier Inseln und in zwei Provinzen wird jetzt der amerikanischen Herrschaft bewaffneter Widerstand entgegengekehrt und man kann nie wissen, wo es zunächst losgeht.

Wie man Croup heilt.

Herr R. Gray, wohnhaft nahe America, Duchs Co., N. Y.: Chamberlains Hustenmittel ist die beste Medizin, die ich jemals brauchte; sein für Kinder, und versetzt nie, Croup zu kurieren. Gibt man es, sobald das Kind heiser wird oder nach croupartigem Husten, so verhindert es den Anfall. Dieses sollte man sich merken und stets eine Flasche zum augenblicklichen Gebrauch, sobald diese Symptome erscheinen, an Hand halten. Zu haben bei H. V. Schumann, Apotheker.

Inland

Das Schley-Ehrengericht hat seine Entscheidung abgegeben. Die Admirale Ramsay und Benham finden, daß das Verhalten Schleys in elf Punkten — d. h. in allen, außer einem — ein tadelnswertes war; sein Geschwader hätte hier und dort ein wenig schneller segeln sollen; er hätte schon einige Tage vorher versuchen sollen, Cerveras Flotte zu zerstören; und dergleichen Unsinne mehr. Dewey, der selbst einen glänzenden Sieg errungen und es wohl weiß, wie leicht es nachher ist, zu sagen, dieses oder jenes hätte anders gemacht werden sollen: Dewey reichete einen Minoritäts-Bericht ein, der wie folgt lautet:

„Nach Ansicht des Unterzeichneten hat das fliegende Geschwader die Fahrt von Key West nach Cienfuegos mit aller möglichen Schnelligkeit in Anbetracht des Umstandes gemacht, daß Commodore Schley die Wichtigkeit im Auge hatte, mit so vielen Kohlen wie möglich in den Behältern der Schiffe auf der Höhe von Cienfuegos einzutreffen.“

Die Blockade von Cienfuegos war wirksam. Indem Commodore Schley dem Dampfer „Abala“ gestattete, in den Hafen von Cienfuegos einzulaufen, erwartete er von demselben, wenn er wieder heraus kommt, Auskunft bezüglich des spanischen Geschwaders zu erlangen.

Die Fahrt von Cienfuegos bis etwa 22 Meilen südlich von Santiago wurde mit so großer Schnelligkeit gemacht, wie mit dem Zusammenhalten der Flotte vereinbar war.

Die Blockade von Santiago war wirksam.

Commodore Schley war der älteste Offizier von Rang im Geschwader vor Santiago, als Cervera's Flotte am 3. Juli 1898 die Blockade zu durchbrechen versuchte. Er war hauptsächlich im Commando und ist als Commandeur zur vollen Anerkennung für den errungenen glänzenden Sieg, der mit der Zerstörung von Cervera's Flotte endete, berechtigt.“

Das Urtheil des Ehrengerichts hat im ganzen Lande großes Aufsehen erregt und man kann sicher behaupten, daß außer der Sampson freundlichen Clique in dem Marine-Department die Bevölkerung des Landes dem Urtheil des Admirals Dewey beifällig ist.

Ein reformwüthiger Frauen-Club in Boston hat jetzt einen Kreuzzug gegen „frivol und unanständig oder ungenügend belletrische“ Puppen begonnen. Das Näcste wird wohl ein Kreuzzug gegen Meister Klapperschuh sein, der seine Waare bekanntlich auch in höchst mangelhafter Emballage unter die Leute bringt.

Booker T. Washington, der von Präsident Roosevelt kürzlich zu Tisch geladen wurde, ist in drei der ersten Hotels in Springfield, Massachusetts, abgewiesen worden.

Seit Beginn des Burenkrieges sind 325 Securitäten, mit denen an der Londoner Aktienbörse gehandelt wird, um \$719,730,000 im Werthe zurückgegangen.

Ball in Clear Spring

am 1. Weihnachtsfeiertage, den 25. Dezember, und am 1. Januar 1902. Freundlich ladet ein E. Schuenemann.

Ball in Masdorffs Halle

am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage, Mittwoch, den 25. u. Donnerstag, den 26. Dezember. Jedermann ist freundlich eingeladen.

Ball im Opernhaus

am 1. Weihnachtsfeiertage, den 25. Dezember, und am Mittwoch, den 1. Jan. 1902. Freundlich laden ein Seeley & Babel.

Ball in Rohde's Halle

am Sonntag, den 29. Dezember Freundlich ladet ein Ed. Rohde.

Ball in der Germania-Halle

am 2. Weihnachtstage, den 26. Dezember und am Sylvesterabend, den 31. Dez. Freundlich ladet ein August Bartel.

Weihnachts-Ball in Orth's Pasture,

am 1. Weihnachtstage, den 25. Dezember. Freundlich ladet ein Santa Clara Farmerverein.

Selma-Halle Weihnachts-Ball

Mittwoch den 25. Dezember 1901; und **Neujahrs-Ball** Mittwoch den 1. Januar 1902. Langzeit 25 Cts. Abendessen 35 Cts. das Paar. Jedermann ist freundlich eingeladen. Das. L. u. r.

Großer Ball in Bulverde

am ersten Weihnachtstage, den 25. Dezember. Freundlich ladet ein Louis Bartel.

Mondschein-Picnic und Ball in Thorn Hill

am 1. Weihnachtsabend, den 25. Dezember. Freundlich ladet ein H. D. Gruent.

Keine Zeit zu verlieren.

Da Umstände

es uns ermöglichen, jetzt gerade einige Waaren außerordentlich billig zu offeriren, muß man nicht glauben, daß wir das in m e r können. Wer seinen Vortheil kennt, sollte jetzt kaufen und nicht zögern. Wir notiren diese Preise, so lange der Vorrath währt; wer zu spät kommt, sollte uns nicht tadeln.

Das ist keine „Lockspeise“,

was hier folgt, sondern nur eine kleine Auswahl unserer Waaren, auf die wir aufmerksam machen möchten.

Also, horcht 'mal:

Wir haben eben 50 Kisten (5000 Stück) Waschseife gekauft. Seife steigt täglich im Preise; wir verkaufen immer noch 2 große Stücke Waschseife für 5c Colgate's Palmen - Toilettenseife, bessere gibt's nicht, kostet sonst 10c. 5c Unsere Colgate's Parfümerie, Toiletten-Präparate &c. sind superb; K a d e t P r e i s e .

Es gelang uns, noch 100 Dugend besten Häden zu bekommen, 3 Spulen 10c Strumpfband, „Eisler“ und seidenes, 8 bis 12c werth 4, 5 u. 9c 10c-Büchse Schuwwäsche, gute 5c Schuh-Politur 5 bis 14c Einige besondere „Jobs“ in seidenen Hosensträgern 27c Sted- und Nähadeln — kommt und seht selber.

4 Dugend assortierte Haarnadeln in hübschem Behälter 2c Gebt keine 50c für einen Feder-Staubwedel, wenn wir Euch einen für 28c, oder gar für 15c verkaufen können. 1 Dugend extra lange, extra feine, extra gute Schuwbänder 5c Etwas Neues in Gürteln — eben angekommen 40c Damen Portemonnaies, Bostoner Taschen &c. zu Markt-Preisen.

Ziehharmonikas, von 67c aufw. Mundharmonikas 5, 10, 25 u. 60c 40 Stück Band — ein „extra Job“ — soeben erhalten, seht es Euch an! 75c-Federbüchse (Brust) 50c Neue Auswahl Seide und Sammet für Kleiderbesatz 33c aufw. Koffer, schöne Auswahl, billig. Vordringzeug, hübsche Muster . . . 5 bis 10c Hauptquartier für Christbaumkerzen, Puppenwagen, Puppen, Wagen &c. Einige prächtige Sachen in Spielwaaren.

Ellenwaaren.

Wir hatten fast Alles verkauft, erhalten aber eben wieder ganze Haufen Calicoes, Duting, Flanel, Domestic, Matrapengzeug; Steppdecken und wollene Dedden, zu viel für diese Saison; müssen daher eiligst mit knapper Profitberechnung verkauft werden. An jedem dieser Artikel kann man Geld sparen.

Deden 35c aufw. Steppdecken und Comforts 75c bis \$2.25 Alles in dieser Branche ist frisch, rein und außerordentlich billig. Schulgeräte kommen eben an. Bitte vorzusprechen. 32 verschiedene Sorten Schuhe kommen soeben an. Billig.

Eisenwaaren.

Taschenmesser 5 bis 25c Taschenmesser, garantierte, feine Waare 38 bis 88c Messer, welche rasiren und beschneiden, werth \$2.50 \$1.10 Durchschlagseisen für Leder 5, 19, 38 u. 43c Messer, sicher gute 8, 10, 15, 25 u. 35c Hobel, große Auswahl 12c bis \$2.25 Hämmer, senk 35, 45 u. 65c, bei uns 25 bis 40c

Beile derselbe Preis. Messer und Gabeln zu Markt-Preisen. Sägen geben zum halben Preis. Fragt Eure Zimmerleute darüber; die wissen's. Geladene Patronen, per Schachtel . . . 45c 38 Kaliber-Patronen, per Schachtel . . . 50c 22 „ kurze, 2 Schachteln 25c

Gefärbte Waaren, erschaulich billig, eben angekommen. Wir haben die beste und billigste Auswahl Unterleiber, Strümpfe, Socken, Fascinators &c. auf „dieser Seite von Irgendwo“.

Schmuckfachen.

Bersäumt nicht, unsere Auswahl in goldenen Uhren zu beschichtigen. Sie sind es werth. Jede Taschenuhr, die wir verkaufen, ist garantiert. — An Krageu u. Manschettenknöpfen können wir Euch Geld ersparen.

Handschuhe.

Arbeits Handschuhe für Männer, 25 bis 98c Feine Handschuhe für Männer, 50c aufw. Gemöhnliche Handschuhe für Damen und Knaben 10 bis 58c Glatte Handschuhe für Damen, 1. Klasse, garantiert 90c Beste Bleistifte 1c Nähmaschinenöl, 25c-Größe 3c Safeline, 10c-Größe 4c „ 25c 6c „ 50c 15c Billig genug, um deinen Wagen damit zu schmieren! Unser Lager von Neudeiten Glaswaare, Löpferwaare, Lampen u. s. w. ist jetzt vollständig und zur Beschichtigung bereit. Wir haben viel Neues zu offeriren und bitten, so bald wie möglich bei uns vorzusprechen.

Bis nach den Feiertagen halten wir Abends später offen als bisher

Achtungsvoll,

THE RACKET.

H. F. COOK, Eigentümer.

Neu-Braunfels, Seguin, Del Rio, Friedrichsburg.

C. J. LUDEWIG. A. W. LUDEWIG.

LUDEWIG BROS.

neben Voelcker's Apotheke.

Händler in:

MOEBELN.

Eine große Auswahl ganz neu aus der Fabrik erhalten, zu allen Preisen von billigsten bis theuersten, für alle Zwecke von der Küche bis zum Parlor. Dieselben anzusehen kostet nichts. Gekaufte Möbel werden frei in's Haus geliefert.

Reparaturen werden gut, billig und prompt besorgt. Um geneigten Zuspruch wird gebeten.



Obige prachtvolle Maschine nur fünfundsanzig Dollars

vollständig mit allem Zubehör nebst Decke. Durch die neue automatische Hebevorrichtung wird die Maschine zugleich mit dem Deckel hochgehoben. „Ball Bearing“ und Hoch-Arm. Die „GRAND“ ist ohne Zweifel sehr wohlfeil bei

KNOKE & EIBAND.

Landas Mühlen-Depot

Wortseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas.

Futter aller Art jederzeit vorräthig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumvollkornmehl, Kornmehl und Feld-Saemereien zu den allerniedrigsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Prompte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll ersucht.

farmer von Guadalupe County! Wo bezahlt Ihr Steuern? Dort kauft Eure Waaren!

Sieben empfangen eine Waggonladung feinsten Möbel. Schlafzimmer-Einrichtungen von \$10.85 bis \$75.00. Eine Waggonladung berühmter Garland Defen von \$6.75 bis \$10.00. Alles für Hauseinrichtungen. Für

Weihnachtsgeschenke

findet Jederman in meinem großen Lager von Möbeln, Porcellan, Glaswaaren, Matting, Teppichen u. s. w. etwas Passendes. Freie Ablieferung in's Haus. Billigst, aber gut.

R. L. WUPPERMAN,

SEGUIN, - - TEXAS

Großer Ausverkauf!

Wegen Veränderung seines Geschäfts hat der Unterzeichnete beschlossen, sein großes Lager, bestehend aus allen Sorten Kleiderzeugen, Calicoes, Percales, Gingham, Plaids, Duting, Damen-Röcken, Corsets, Gürtel, Seidenband, Capes, Fascinators, Shawls, Spitzen und Insertions, Bettdecken, Tischdecken, Servietten und Handtüchern, Sammet, Seide, Quills, Blankets, Sonnenschirmen, Damen-Strümpfen, Damen- und Herren-Unterzeug, Damen- und Herren-Handschuhen, Herren-Hemden, Herren-, Damen- und Kinderschuh, Weißwaaren, Damen-Schirtheften, Cravatten, Gardinen und Gardinen-Zerger auszuverkaufen.

Alle diese Waaren sollen zu und unter dem Kostenpreis verkauft werden, um damit aufzuräumen. Dieses bietet einem Jeden Gelegenheit billig zu kaufen.

Mein Lager von Groceries wird vollständig assortirt bleiben, sowie meine Wahl von Nähmaschinen von \$17.00 aufwärts.

Die vorzüglichen „Standard“ Kleidermuster werden weitergeführt werden.

Achtungsvoll,

F. HAMPE.